



STADTRATSFRAKTION

Dr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

An die Vorsitzende
des Finanzausschusses
Frau Karin van Deel
über
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus

Meckenheim, 18. November 2011

Nächste Sitzung des Finanzausschusses

Hier: Volkshochschulzweckverband Meckenheim –Rheinbach - Swisttal

Sehr geehrte Frau van Deel,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu nehmen:

Die Vertreter der Stadt Meckenheim in der Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Meckenheim – Rheinbach – Swisttal werden beauftragt, in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung folgenden Antrag zu stellen:

Der VHS-Direktor wird gebeten, der Verbandsversammlung möglichst rasch eine Aufstellung sämtlicher fest angestellter Lehrkräfte der Musikschule vorzulegen, die die folgenden Informationen enthält:

Name
Alter
Eingruppierung nach TVöD
Unterrichtsfächer
Stundenzahl pro Monat

Eine entsprechende Aufstellung mit Ausnahme der Angaben zum TVöD soll auch für die Honorarkräfte vorgelegt werden.

Begründung:

Die Kommunalaufsicht hat die Stadt Meckenheim im Rahmen des letzten Haushaltsgenehmigungserlasses verpflichtet, freiwillige kommunale Leistungen deutlich zu reduzieren. Dies bedeutet, dass gerade für die Bereiche freiwilliger Leistungen ein Höchstmaß an Transparenz hergestellt werden muss, um wichtige Leistungen wie die der Musikschule nachweisbar möglichst kostengünstig erhalten zu können.

Im Rahmen der letzten Sitzung der Verbandsversammlung am 04. Mai 2011 ist das Gutachten der Firma Rödl & Partner erörtert worden, demzufolge zur Kosteneinsparung die Stellen der fest angestellten Musikschullehrerinnen und -lehrer privatisiert und alle Leistungen mit freiberuflichen Musiklehrerinnen und -lehrern erbracht werden sollen. Diese Empfehlung stimmt überein mit der entsprechenden langjährigen Beschlusslage der Zweckverbandsversammlung, frei werdende Stellen fest angestellter Lehrer ausschließlich mit Honorarkräften nachzubetzen. Die Verbandsversammlung stellte zugleich fest, dass in den letzten 5 Jahren auf Grundlage des Gutachtens jedoch nur 5,0 Stellen abgebaut wurden und immer noch über 30 fest angestellte Musiklehrerinnen und -lehrer im Einsatz sind, deren Kosten pro Stunde über doppelt so hoch liegen wie die der Honorarkräfte.

Die Verbandsversammlung kann nur dann Planungssicherheit und Transparenz zum weiteren Umgang mit den Stellen der fest angestellten Musiklehrerinnen und -lehrer herstellen, wenn die oben bezeichneten Angaben vorliegen. Hierzu sind insbesondere Angaben zum Altersaufbau der Lehrkräfte sowie deren Unterrichtsfächer erforderlich.



Dr. Brigitte Kuchta